

Stadtverordnetenversammlung

Stadt
Hennigsdorf



Hennigsdorf, 24.02.2014

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

am 12.02.2014

von 17:00 bis 18:00 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Bürgermeister

Schulz, Andreas

Fraktion SPD

Brenneke, Wolfgang

Fischer, Uwe

Günther, Thomas

Hinke, Ekkehard

Hoffmann, Werner

Kiesow, Thomas

Krebs, Detlef

Mertke, Michael

Müller, Ulrich

Schönfeld, Frank

Schulz, Peter

Fraktion Die Linke

Anders, Daniel

Degner, Ursel

Friedrich, Anja

Goertz, Kordelia

Hahn, Ute

Fraktion CDU/FDP

Blank, Hans Martin

Kafka, Hans-Jürgen

Nikolai, Ralf

Rennhack, Günter

Rösel, Peter

Tornow-Wendland, Birgit

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst
Hinze, Diana
Rönnecke, Hans-Hermann Dr.
Röthke-Habeck, Petra
Woelki, Jürgen

Fraktion Unabhängige

Buhlan, Andre
Saalman, Lutz
Schönrock, Lutz-Peter

Schriftführer

Mogel, Margrit

entschuldigt waren:

Fraktion Die Linke

Quoß, Wera

Fraktion CDU/FDP

König, Guido

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Der Vorsitzende, Herr Müller, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 31 Mitgliedern fest.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwände gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 11.12.2013

Es lagen keine Einwände vor.
Die Bestätigung des Protokolls erfolgte durch die CDU/FDP-Fraktion.

Behandlung der Anfragen

Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Betreff: Anfrage zur Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung außerhalb der Dienstzeiten

Grund der Anfrage:

Die Fraktion BürgerBündnis/B990/Die Grünen stellte bereits in der SVV am 11.12.2013 im Zusammenhang mit der Anmeldung eines Neonazi-Aufmarschs die Anfrage:

„Welche organisatorischen und technischen Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, um E-Mail-Eingänge auch noch freitagnachmittags zu bearbeiten, wenn Sachverhalte das Wochenende betreffen?“

Die Stadtverwaltung antwortete jedoch nicht darauf, ob es solche technischen und organisatorischen Möglichkeiten gibt, sondern dass sie keine Notwendigkeit sieht, diese in Anspruch zu nehmen.

Als Begründung wurde angegeben:

- Ein bedarfsgerechter Dienst am „Kunden“ ist während der üblichen Servicezeiten gewährleistet.
- Für die Anmeldung des Neonazi-Aufmarschs war nicht die Stadtverwaltung sondern die Polizei zuständig.

Trotzdem ist von der Annahme auszugehen, dass die rechtzeitige Weiterleitung dieser Veranstaltungsanmeldung an die Polizei erfolgt wäre, wenn man sie am Freitagnachmittag zur Kenntnis gehabt hätte. Daher wiederholt die Fraktion BürgerBündnis/B90/Die Grünen die Anfrage wie folgt:

Anfrage:

1. Gibt es technische und organisatorische Möglichkeiten für die Stadtverwaltung, um Nachrichten, die außerhalb der Dienstzeiten des Rathaus erreichen, unverzüglich zur Kenntnis zu nehmen?
2. Was muss getan werden, um Informationsdefizite – wie letztlich bei der Neonazi-Nachricht – zukünftig zu verhindern?

Die Beantwortung der Verwaltung lag allen SV am 10.02.2014 in ihren Postfächern vor.

TOP 5**MV0002/2014****Einreicher: ST/Bürgermeister**

Mitteilung über die Arbeitsplanung der Verwaltung für das erste Halbjahr 2014 / Information über nicht umgesetzte Beschlüsse

Mitteilungsinhalt:

1. **Die SVV nimmt die Arbeitsplanung der Verwaltung für das erste Halbjahr 2014 zur Kenntnis.**
2. **Die Verwaltung informiert darüber, dass keine nicht umgesetzten Beschlüsse vorliegen.**

Zur Kenntnis genommen

TOP 6**BV0010/2014****Einreicher: Fachdienst I/1
Allgemeine Verwaltung/ADV**

Beschluss über die Berufung der Stadtwahlleitung anlässlich der Kommunalwahl 2014

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt anlässlich der Kommunalwahl 2014 die Berufung von Frau Jutta Benesch zur Stadtwahlleiterin und Herrn Matthias Krüger zu deren Stellvertreter.

Einstimmig

TOP 7**BV0011/2014****Einreicher: Fachdienst I/1
Allgemeine Verwaltung/ADV**

Beschluss zur Bildung eines Wahlkreises zur Kommunalwahl 2014

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Bildung eines Wahlkreises für das Wahlgebiet - Stadt Hennigsdorf - zur Kommunalwahl am 25. Mai 2014.

Einstimmig

TOP 8**BV0005/2014****Einreicher: Fachdienst I/3
Kämmerei/Steuern**

Beschluss über den geprüften Gesamtabschluss des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Hennigsdorf gemäß § 83 BbgKVerf Abs.6

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den geprüften Gesamtabschluss des Haushaltsjahres 2012 der Stadt Hennigsdorf mit seinen Anlagen.

Einstimmig

TOP 9**BV0006/2014****Einreicher: Fachdienst I/3
Kämmerei/Steuern**

Beschluss über die Entlastung des Bürgermeisters zum Gesamtabschluss 2012 der Stadt Hennigsdorf

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Bürgermeister der Stadt Hennigsdorf wird für den Gesamtabschluss des Haushaltsjahres 2012 die Entlastung erteilt.

Einstimmig

TOP 10**BV0004/2014****Einreicher: Fachdienst II/1 Stadtplanung**

Gestaltungsbeschluss zur barrierefreien und funktionalen Umgestaltung des Postplatzes und zum Umbau des Busbahnhofes

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. die barrierefreie und funktionale Umgestaltung des Postplatzes gemäß Anlage 1
2. den Umbau des Busbahnhofes gemäß Anlage 2

zur weiteren Planung.

Mehrheit mit Ja

Es folgte eine kontroverse Diskussion zwischen den Varianten 1 bzw. 2 aller Fraktionen.

Fraktionsvorsitzender BB/B90/Grüne, Herr Brandenburg, sieht Defizite in Variante 1. Er stellte den Antrag der Verweisung in die Ausschüsse, um diese Variante weiter beraten zu können.

Der Vorsitzende stellte den Antrag der Verweisung zur Abstimmung:
Ergebnis: 11 dafür, 1 Enthaltung, 19 dagegen (31 anwesende SV).
Damit wurde dem Antrag der Verweisung mehrheitlich nicht entsprochen.

SV Frau Degner, Fraktionsvorsitzende DIE LINKE, fragte an, ob die DIN-Vorschriften für den barrierefreien Umbau beachtet wurden, was durch die FDL Stadtplanung, Frau Pauluhn, bestätigt wurde.

SV Frau Röthke-Habeck, Fraktion BB/B90/Grüne, stellte den Änderungsantrag im Beschlussvorschlag unter Pkt. 1 – den Passus „Gemäß Anlage 1“ zu streichen.
Für die Verschriftlichung des Änderungsantrages stellte SV Herr Brandenburg den Antrag einer 5minütigen Pause, was der Vorsitzende gewährte.
Ergebnis der Abstimmung: 11 Dafürstimmen, 1 Enthaltung, 17 Dagegen (29 anwesende SV)
Damit wurde dem Änderungsantrag mehrheitlich nicht zugestimmt.

Der Bürgermeister gab noch einmal zu Bedenken, dass mit der Entscheidung zum Beschluss entweder eine teilweise oder gänzliche Barrierefreiheit vollzogen wird.

TOP 10.1 AN/BV0004/2014/01 Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Änderungsantrag zum Gestaltungsbeschluss zur barrierefreien und funktionalen Umgestaltung des Postplatzes und zum Umbau des Busbahnhofes

Änderungsantrag:

Die Fraktion BB/B90/Grünen beantragt:

Aus dem Text des Beschlussvorschlages ist der Passus unter 1. „**gemäß Anlage 1**“ zu **streichen**.

Mehrheit mit Nein

TOP 11 BV0002/2014 Einreicher: Fraktion BB/ B90/Grüne

Beschluss zur Projektplanung zur grundhaften Erneuerung der Fontanesiedlung

Die Stadtverordnetenversammlung von Hennigsdorf beschließt:
In den Projektbeschluss zur grundhaften Erneuerung der Fontanesiedlung wird eine vom Fahrdamm separate, sichere Radwegführung integriert.

Da eine Vielzahl von Bürgern zum TOP 11 zum „Beschluss zur Projektplanung zur grundhaften Erneuerung der Fontanesiedlung“ anwesend waren, beantragte der SV Herr Buhlan, Fraktion „Die Unabhängigen“ Rederecht.

Da die Informations-/Eigentümerversammlung zu dieser Baumaßnahme noch aussteht (Einladung für den 13.02.2014, 17.00 Uhr) stellte der Bürgermeister den Antrag der Verweisung des Beschlusses in die Ausschüsse (Behandlung mit dem Projektbeschluss der Verwaltung – BPU 06.03.2014, HA12.03.2014 und SVV 26.03.2014). Demzufolge wurde kein Rederecht den anwesenden Bürgern/Anwohnern gewährt.

Es erfolgte die Abstimmung zur Verweisung des Beschlusses durch den Vorsitzenden:
Die Abstimmung ergab 21 Dafürstimmen (von 31 anwesenden SV).
Damit wurde dem Antrag der Verweisung mehrheitlich zugestimmt.

Verwiesen

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Protokollantin

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Vorsitzende/r **Fehler! Verweis-
quelle konnte nicht gefunden werden.**

Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 26.03.2014 durch Fraktion DIE LINKE
